

Zu beobachten ist die verstärkte Medienpräsenz des Zoologischen Gartens Magdeburg. Dies ist ein wesentliches Ergebnis der Arbeit des neuen Zoodirektors. Konsequenterweise wird der neu beschrittene Weg weiter gegangen. Dies zeigt sich in der Aufstockung des Budgets für die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus hat die Betriebsleitung die öffentliche Diskussion angestoßen, die Investitionstätigkeit des Zoologischen Gartens Magdeburg in den Jahren 2005 bis 2011 massiv zu verstärken. In diesem Zusammenhang ist eine mittelfristige Finanzplanung erarbeitet worden, die neue Wege der Finanzierung von Großprojekten beschreibt. Die Betriebsleitung hat im Entwurf dargestellt, dass bei konstanten Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 3,4 Mio. EUR sowie bei Aufnahme von Krediten in Höhe von rd. 13,9 Mio. Euro bis zum Jahr 2011 der Zoologische Garten die im Konzept „Vision 2004+“ beschriebene Neuausrichtung umsetzen kann. Dabei favorisiert die Betriebsleitung die Überführung des Eigenbetriebs in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Aus heutiger Sicht geht der Eigenbetrieb davon aus, dass die Entscheidungsträger der Landeshauptstadt Magdeburg der Umsetzung zustimmen.

Unabhängig von der Umsetzung des avisierten Investitionsplanes sieht sich die Gesellschaft gezwungen, weitere Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation vorzunehmen. Die Leitung führt dazu an, dass es notwendig ist, im kaufmännischen Bereich Anpassungen umzusetzen. Die Einführung eines funktionierenden Finanzsystems und die Aufnahme einer Kosten- und Leistungsrechnung sind Voraussetzung, um das geplante Investitionsmodell zu bedienen. Dazu werden derzeit die Voraussetzungen geschaffen. Die Leitung führt an, dass zukünftig Instrumente des Finanzcontrollings Entscheidungen der Betriebsleitung vorbereiten und zur Steuerung der Entscheidungsprozesse herangezogen werden. Die Einführung eines rotierenden Wochen-, Monats- und Quartalsberichtswesens sind in der Vorbereitung. Darüber hinaus wird im 2. Halbjahr 2004 eine Liquiditätsplanung auf Basis elektronischer Informations- und Datenverarbeitung eingeführt.

Die Maßnahmen zielen darauf ab, die Attraktivität des Zoologischen Gartens Magdeburg deutlich zu erhöhen, um den Rückgang der Besucherzahlen aufzuhalten und ab dem Geschäftsjahr 2007 umzukehren. Damit verbunden stellt sich die Leitung der Aufgabe, den anhaltenden Werte- und Substanzverzehr des Eigenbetriebes zu stoppen. Darauf ist das Finanzierungsmodell im Rahmen des Wirtschafts- und Finanzplanes abgestimmt. Die Entscheidungsträger sind sich bewusst, dass auch zukünftig der Zoologische Garten von Betriebskostenzuschüssen der Landeshauptstadt abhängig ist. Der Umfang der Mittelzuwendung darf jedoch nur noch auf max. 3,4 Mio. EUR begrenzt werden. In diesem Rahmen muss mit kaufmännischer Sorgfalt mit den Finanzmitteln umgegangen werden.

Sollte die Pläne der Umfirmierung sowie die damit verbundenen Investitionsvorhaben nicht realisiert werden, so droht der Gesellschaft ein weiterer Rückgang in den Besucherzahlen. Damit verbunden ist ein stetiger Anstieg der Zuwendungen aus dem Verwaltungshaushalt des Aufgabenträgers zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes des Zoologischen Gartens Magdeburg.

Magdeburg, ~~29. September 2004~~

geändert 30.9.2004 *Re*

  
Betriebsleiter

Dr. Kai Perret